

FER 3D Länder-Screening – eine Ergänzung zu Länderratings?

Internationale Ratingagenturen können bereits mit dem angeblich versehentlichen Versenden einer Nachricht über eine bevorstehende Senkung des Ausblicks einer Länderbewertung oder einer Herabstufung eines Länderratings realwirtschaftliche Schocks auslösen. software-systems.at möchte als Veranstalter der Finance & Ethics Kongressreihe die Rolle der Ratingagenturen im 21. Jahrhundert hinterfragen. Vor allem die einseitig auf wirtschaftliche Indikatoren ausgerichtete Methodik soll unter die Lupe genommen und gleichzeitig soll das Potential des FER 3D Länder-Screenings aufgezeigt werden.

Aus unserer Sicht berücksichtigen Länderratings viel zu einseitig ökonomische und politische Aspekte. Das von software-systems.at neu entwickelte **FER 3D Länder-Screening** beinhaltet im Gegensatz zu Länderratings nicht nur wirtschaftliche und politische Indikatoren, da insbesondere bei einem langfristigen Investitionshorizont nichtökonomische Stärken eines Landes an Bedeutung gewinnen können. Zur Unterstützung ganzheitlicher Investitionsentscheidungen werden gezielt auch soziale und ökologische Kriterien analysiert, um eine verkürzte Risiken- und Chancenbewertung zu vermeiden.

Das FER 3D Länder-Screening wird von software-systems.at auf dem Kongress vorgestellt und erlaubt es Anlegern, Investitionen in Ländern auszuschließen, welche nicht ihren persönlichen, sozialen und ökologischen Wertvorstellungen entsprechen.



Ihre ANMELDUNG bitte an:

Heike Pirker

pirker@software-systems.at

Tel. 0043 (0)4231 25 555

Ohne Anmeldung kann keine Teilnahme erfolgen!
Wir bitten um Verständnis.

Veranstalter:



software-systems.at

Finanzdatenservice GmbH
A-9103 Diex/Kärnten

EINLADUNG

zum

10. Finance & Ethics Kongress

am Donnerstag, 26. April 2012
von 13.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Oesterreichische Kontrollbank
Reitersaal, Strauchgasse 3, 1010 Wien

Kongressthema:

FER 3D Länder-Screening Eine Ergänzung zu Länderratings?

Veranstalter: software-systems.at

Moderation:
Dr. Gisela Hopfmüller

Referenten:

Univ. Prof. Dr. Karl-Heinz Brodbeck
KommR Wolfgang Göttl
Univ. Prof. Dr. Walter Ötsch
Mag. Dr. Wilhelm Rasinger
Richard Lernbass



Moderation:

Dr. Gisela Hopfmüller

13.00 Uhr

Willkommen zum Finance & Ethics Kongress und Registrierung

13.30 Uhr

GF Richard Lernbass Begrüßung

13.45 Uhr

KommR Wolfgang Göttl

Länder-Screenings als Beratungshilfe für Finanzdienstleister

Wie sieht KommR Wolfgang Göttl, Obmann des Fachverbandes der Finanzdienstleister der WKO, den derzeitigen Markt für Wertpapierdienstleistungen, und können Länder-Screenings eine Unterstützung für das Beratungsgespräch der Finanzdienstleister sein?

14.00 Uhr

Mag. Dr. Wilhelm Rasinger

Beurteilung von Länder-Screenings aus dem Blickwinkel von Investoren

Mag. Dr. Wilhelm Rasinger ist Präsident des österreichischen Interessensverbandes für Anleger. Wie schätzt er das Agieren der internationalen Ratingagenturen ein? Könnte er sich vorstellen, dass Länder-Screenings dank der Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte eine Ergänzung sind?

14.15 Uhr

Univ. Prof. Dr. Walter Ötsch

Ratingagenturen in der neoliberalen Wirtschaft

Univ. Prof. Dr. Walter Ötsch ist Leiter des Instituts für Gesamtanalyse der Wirtschaft (ICAE) sowie Leiter des Zentrums für Soziale und Interkulturelle

Kompetenz an der Johannes Kepler Universität Linz. Er erforscht u.a. die Ursachen der aktuellen Wirtschaftskrise im Sinne einer multiparadigmatischen Ökonomik. Seine interdisziplinären Forschungsinteressen umfassen u.a. gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte der Finanz- und Wirtschaftskrise, die Problematik aktueller Krisendebatten und den Mythos des Marktes. Univ. Prof. Dr. Ötsch wird die Funktion der internationalen Ratingagenturen in der neoliberalen Ideologie beleuchten und deren Einfluss auf Realwirtschaft und Politik analysieren.

15.00 Uhr

Pause

15.30 Uhr

Univ. Prof. Dr. Karl-Heinz Brodbeck
Ratings und die Folgen

Univ. Prof. Dr. Brodbeck ist Mitbegründer und Mitinitiator sowie Herausgeber der Schriftenreihen der Finance & Ethics Academy. Univ. Prof. Dr. Brodbeck erforscht u.a. die fragwürdigen erkenntnistheoretischen Grundlagen der Ökonomie, die Logik des Geldes, die Beziehungen zwischen Gewinn und Moral, sowie den Schritt von der Trendanalyse zu ethisch fundierten Kennzahlen.

Er stellt in seinem Referat vor allem die Frage, welche unerwarteten Folgen die Ankündigung von Downgrades der Länderratings auslösen könnten. Wie würde sich ein ganzheitliches Länder-Screening auswirken?

16.15 Uhr

Richard Lernbass

FER 3D Länder-Screening

Richard Lernbass bringt Beispiele, wie persönliche, soziale und ökologische Präferenzen von An-

legern in Beratungsgesprächen einfach und unkompliziert berücksichtigt werden können, ohne Rendite und Risiko außer Acht zu lassen. Neben wirtschaftlichen Aspekten wird besonderes Augenmerk auf soziale und ökologische Indikatoren gelegt, um die Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit der ökonomischen Erfolge eines Landes zu bewerten.

Das FER 3D Länder-Screening kann hervorragend mit der FER 3D Kennzahl zur Unternehmens- bzw. Portfolio-, Fonds-, oder Finanzproduktanalyse kombiniert werden. Auch für institutionelle Anleger, welche neben den klassischen Finanzkriterien auch ökologische und soziale Aspekte in Betracht ziehen, ist das FER 3D Länder-Screening eine zusätzliche Entscheidungshilfe.

Transparenz, Aktualität sowie das immer wieder angesprochene Unternehmensmotto „Reduce to the max“ als konzentrierte Informationsquelle sollten Ergebnisse liefern, die überzeugen.

Mit dem FER 3D Länder-Screening sind Berater in der Lage, ihren Kunden transparente Hintergrundinformationen mit Blick in die Zukunft zu vermitteln.

16.30 Uhr

Diskussion über den neuen FER 3D Länder-Screening-Ansatz

Mit den Teilnehmern diskutieren unter der Leitung von Dr. Gisela Hopfmüller:

Univ. Prof. Dr. Karl-Heinz Brodbeck

KommR Wolfgang Göttl

Univ. Prof. Dr. Walter Ötsch

Mag. Dr. Wilhelm Rasinger

Richard Lernbass

17.15 Uhr

software-systems.at lädt zum Buffet